



# MITEINANDER

Mitteilungsblatt für den  
katholischen Pastoralraum Gießen-Stadt  
*mit Heuchelheim und Annerod*

[www.kath-giessen.de](http://www.kath-giessen.de)

Jg. 11

04.10.2025 bis 02.11.2025

Nr. 10/25

# In dieser Ausgabe

---

<b>Geistliches Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Pastoralraum Gießen-Stadt</b>	<b>6</b>
Trauerspaziergang „The Lord be with you“ Kirchenführung St. Bonifatius	
<b>Miteinander</b>	<b>12</b>
Allerseelen—Gräbersegnung Herbst-Café „Glauben-Teilen“ „St. Martin“ - Vortrag	
<b>Kurznotiert</b>	<b>18</b>
<b>Kirchenmusik</b>	<b>19</b>
<b>Kids.Teenies.Kirche.</b>	<b>22</b>
<b>Veranstaltungskalender</b>	<b>27</b>
<b>Gottesdienste im Oktober</b>	<b>28</b>
<b>Pastoralraum Gießen-Stadt Kontakte</b>	<b>39</b>

Liebe Schwestern und Brüder,

mit dem Monat Oktober kommt auch das Erntedankfest in den Blick. Schon im 3. Jahrhundert ist überliefert, wie sich die Christen versammelten, um Gott für die Gaben der Schöpfung zu danken. Mit dem Herbst beginnt die Zeit, das zu ernten, was vorher angebaut wurde. Unser Tisch ist im Heute reich gedeckt: farbenfrohe Kürbisse, Äpfel, Rüben verschiedenster Couleur, Kartoffeln und Zwiebeln – für uns sind die Theken in den einschlägigen Supermärkten gut gefüllt. Im Blick auf die aktuellen Nachrichten wissen wir, dass das alles andere als selbstverständlich ist: auch wenn der Artenschwund – der Verlust der biologischen Vielfalt – sich nur unmerklich auf unsere Speisepläne auswirkt: Die „alten Sorten“ zum Beispiel bei Äpfeln (Bsp.: „Zwiebelborsdorfer“, „Kesseltaler Streifling“) und Birnen (Bsp.: „Knausbirne“ oder „Nordhäuser Winterforelle“) – die sind tatsächlich inzwischen richtige Raritäten – und manches gibt es im Heute nicht mehr. Man könnte sagen „Was soll’s?“ – wir können ja auch auf anderes zurückgreifen, auf das, was sich heute bewährt. Aber ein wenig Wehmut kann dann schon aufkommen. Manche Bäume brachten den Experten der Vergangenheit zu geringe Erträge, zu wenig oder zu intensiven Geschmack – aber dennoch bereicherten sie lange die Speisepläne der Generationen vor uns. Wenn sie im Heute fehlen oder nirgends zu finden sind, dann bricht auch das Wissen über ihre einstige Existenz weg; „was man nicht kennt, das vermisst man auch nicht“; und letztlich ist es doch immer eine Bereicherung, eben auch auswählen zu können.

Erntedank lehrt aber auch Bescheidenheit: denn gerade in Zeiten, in der militärische Gewalt leider immer noch Teil der Wirklichkeit unserer Welt ist, da wissen wir, dass damit eben auch Hunger und teilweise bittere Armut verbunden sind. Letztere gibt es nicht nur in Somalia oder Palästina – sondern auch bei uns: So manche unserer Zeitgenossen merken am Ende des Monats, dass sprichwörtlich nichts mehr übrig ist, um „über die Runden“ zu kommen. Und dann wird gespart: Auch am Essen. Und das im Deutschland des Jahres 2025. Mit dem Erntedankfest kommt der kirchliche Dienst der Caritas hier bei uns in Gießen in den Blick und die wertvolle Arbeit, die hier jeden Tag immer wieder aufs

Neue geleistet wird. Wie viele engagieren sich hier an der Versorgung bedürftiger Menschen, auch in Kleiderkammern, Sozialstationen im täglichen Miteinander. An dieser Stelle sei auch auf das Engagement aller hingewiesen, die in unserer Suppenküche dabei sind. Immer am 4. Samstag im Monat gibt es hier in St. Albertus für Bedürftige eine kostenlose Suppe – ein Angebot, das hier in Gießen gerne angenommen wird. Am Erntedankfest haben wir Grund, allen, die diese wichtige Säule von Kirche stützen, eben auch „danke“ zu sagen.



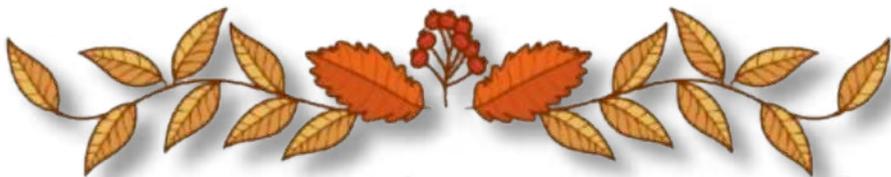
Bild: Thomas Kempf / pfarrbriefservice.de

Das Anliegen der Bewahrung der Schöpfung und das soziale Miteinander zusammenzudenken ist Thema dieser Tage. Aber nicht nur an Erntedank – sondern das ganze Jahr. Besonders unser verstorbener Papst Franziskus hat das in seiner Enzyklika „Laudato si“ zusammengefasst, dass beide Fragestellungen eng miteinander verwoben sind, aber auf der anderen Seite daraus für uns als Christen

im Heute eben auch eine besondere Verantwortung erwächst. Es gilt, besonders den nachkommenden Generationen die Bewahrung von Natur und Schöpfung aber auch das Eintreten füreinander ins Gedächtnis zu rufen. Werte, die nicht nur von unseren Pfadfindern hier in Gießen hochgehalten werden – sondern von uns allen.

Der Oktober lädt jetzt dazu ein, dass wir – mit oder ohne Kinder – dem Wechsel der Jahreszeiten nachgehen: Buntes Herbstlaub und Kastanien bestaunen, in Wald und Feldern Freude an der Natur erfahren und uns klarmachen, dass auch wir hier in Gießen mit dem schönen Umland wahrhaftig beschenkt sind. Vielleicht – ja sogar ganz sicher endet der Oktober und beginnt dann der November mit dem Fest Allerheiligen und Allerseelen: Wir danken für die „Frucht des Lebens“ unserer Verstorbenen. Auch deren Leben wird reiche Ernte gebracht haben und darf „auf dem Acker unseres eigenen Lebens“ erblühen. Wenn wir am ersten Oktoberwochenende Erntedank feiern, dann feiern wir ein Fest, das stellvertretend für das ganze Jahr und unser ganzes Leben steht. Es ist nichts selbstverständlich. Danken wir unserem Gott über unser reich beschenktes Leben.

Ihr Benjamin Weiß  
Pfarrer



## Trauerspaziergänge am Schwanenteich

Angebot des Ambulanten Hospizdienstes des Caritasverbandes Gießen startet wieder

Ein offenes Ohr für Trauernde bieten Ehrenamtliche des Ambulanten Hospizdienstes des Caritasverbandes Gießen ab dem 12. Oktober bei Spaziergängen am Schwanenteich an. Das Angebot ist ein Ersatz für die Gespräche auf der Trauerbank, die in der kalten Jahreszeit nicht möglich sind.

Der Hospizdienst und die Ehrenamtlichen wollen damit der Trauer Raum geben und Trauernde begleiten. Teilnehmen können alle interessierten Menschen – unabhängig von ihrer Religion und Weltanschauung. Die ausgebildeten Trauerbegleiterinnen und -begleiter sprechen mit den Betroffenen, hören zu und halten die Trauer mit aus. Die Spaziergänge bieten die Chance, mit der Trauer und den Alltagsherausforderungen nicht allein zu sein und mit anderen Trauernden Kontakte zu knüpfen. Am Schwanenteich können die Betroffenen Bewegung und Natur erleben und dies vielleicht als Kraftquelle nutzen. Sie können auch die Gleichzeitigkeit von Trauer und dem Leben rundum spüren und dar-



über sprechen. Für viele Menschen ist der Sonntag der Tag, an dem sie früher mit dem oder der Verstorbenen gemeinsam Spaziergänge unternommen haben und an dem es ihnen schwerfällt, dies allein zu tun. „Trauer ist immer auch ein Weg mit Höhen und Tiefen. Unsere Ehrenamtlichen bieten sich an, einen Teil dieses Weges mitzugehen“, sagt Michaela Augustin-Bill, Koordinatorin beim Ambulanten Hospizdienst.

Vorgesehen sind zwei alternative Strecken um den Schwanenteich mit Längen zwischen 3,2 und 4,5 Kilometern auf gut begehbaren Wegen. Es wird in gemütlichem Lauftempo gegangen, jede und jeder darf im jeweils eigenen Tempo gehen, es geht nicht um ein sportliches Angebot. Die Ehrenamtlichen des Hospizdienstes entscheiden jeweils abhängig von der Wetterlage, ob sie den Spaziergang anbieten. Der erste Trauerspaziergang ist am Sonntag, 12. Oktober, von 14 bis 16 Uhr. Die weiteren Termine sind am 9. November, 14. Dezember, 11. Januar, 8. Februar und 8. März. Treffpunkt ist am Eingang des Hallenbades Ringallee, Ringallee 12. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Parkplatz Messeplatz.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen des Ambulanten Hospizdienstes unter der ☎ (06 41) 68 69 25-1 56 zur Verfügung.



Caritasverband  
Gießen e.V.

# „The Lord be with you!“

## English Sunday Mass in Giessen

Wir sind in Gießen eine internationale Kirche: Weltkirche vor Ort. Das ist sehr schön und eine große Bereicherung, die sich wohltuend auf die Spiritualität in unserem Pastoralraum auswirkt, wenn verschiedene Formen von Glaubensleben und Frömmigkeit einander ergänzen und befruchten.

Dieser Internationalität möchten wir noch bewusster Rechnung tragen, neben fremdsprachigen Elementen (z.B. Fürbitten) in unseren deutschsprachigen Gottesdiensten, auch mit Gottesdiensten in anderen Sprachen. Diese gibt es bisher schon auf Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Spanisch, Ungarisch und gelegentlich auch auf Arabisch.

Da wir in Gießen viele Mitchristen aus verschiedenen Herkunftsländern mit Englisch als Erst- oder Zweitsprache haben, bieten wir nun auch einmal monatlich eine englische Eucharistiefeier am Sonntag an.

So wie am ersten Sonntag des Monats eine Sonntagsmesse in italienischer Sprache gefeiert wird, feiern wir am zweiten Sonntag des Monats eine Messe in englischer Sprache.

**Englische Sonntagsmesse am 2. Sonntag des Monats  
um 16:30 Uhr in St.Bonifatius (Kirche)  
nächstes Mal am 12. Oktober 2025**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

**We cordially invite you to the  
English Sunday Mass  
once a month at St. Bonifatius Church, Sunday at 4:30 PM.  
The next one is on October, 12th.**

Wir überlegen auch, in einem gewissen Rhythmus eine französischsprachige Sonntagsmesse anzubieten, wenn dazu Interesse besteht.

Wenn Sie zur Englischen oder Französischen Sonntags-Messe Fragen oder Ideen haben, melden Sie sich gerne unter:

✉ [Mathew.Pittappillil@bistum-mainz.de](mailto:Mathew.Pittappillil@bistum-mainz.de)  
oder

✉ [pfarrer-wehner@kath-giessen.de](mailto:pfarrer-wehner@kath-giessen.de)

Wir freuen uns, das Sprachspektrum und die Internationalität unserer Gottesdienste zu erweitern und „**Weltkirche in Giessen**“ in der Liturgie zu erleben.

Erik Wehner  
Pfarrer



**Herzliche  
Einladung**

# Kirchenführung in St. Bonifatius

in interreligiöser Perspektive

in Zusammenarbeit mit der  
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Gießen-  
Wetzlar

**Sonntag, 19. Oktober 2025, 16:00 Uhr  
mit Pfarrer Erik Wehner  
Kath. Kirche St. Bonifatius, Liebigstr. 30**

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Sie erleichtern uns die Planung mit einer Anmeldung an:

✉ [pfarrer-wehner@kath-giessen.de](mailto:pfarrer-wehner@kath-giessen.de)

Gerne können Sie aber auch spontan kommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

- Versamlungsstätte, Heiliger Raum und „Anders-Ort“
- Liturgische Orte und ihre Bedeutung
- Menschen, Zeiten, Sakramente
- Licht, Farben und Symbole
- Ein Blick in die Sakristei:  
Equipment für den Gottesdienst
- Klingender Raum:  
„Wer singt, betet doppelt“



Bild: Pfarrei St. Bonifatius

# Herzliche Einladung

## Semestersegen

**19. Oktober 2025**

am Ende der Gottesdienste

09:30 Uhr St. Albertus

11:00 Uhr St. Bonifatius

18:30 Uhr St. Thomas Morus

Mitte Oktober beginnt an der Uni und der THM die Vorlesungszeit des Wintersemesters, für Studierende ein wichtiger Abschnitt in ihrem Alltag.

Das neue Semester bringt Herausforderungen mit Lehrveranstaltungen, Klausuren und Prüfungen, aber auch Chancen, Neues zu lernen, Begabungen zu entfalten, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen.

Für alles, was unser Leben ausmacht, hoffen und vertrauen wir auf den Segen Gottes, der es gut mit uns meint.

Vielen Menschen ist wichtig, für bestimmte Ereignisse oder Abschnitte im Leben den Segen Gottes zugesprochen zu bekommen. Wir sind froh, dass viele Studierende unsere Gottesdienste mitfeiern, unsere Kirchen besuchen und das Leben der Gemeinden unseres Pastoralraums mitprägen.

Um der besonderen, durch Studierende und Lehrende gekennzeichneten Situation in Gießen Rechnung zu tragen, möchten wir am Ende der Gottesdienste am ersten Sonntag im Semester, für alle, die das möchten, die Spendung eines Einzelsegens zum neuen Semester anbieten.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Pfarrer Erik Wehner,  
Leiter des Pastoralraums Gießen-Stadt

## Allerseelen—Gräbersegnung

Allerseelen ist etwas ganz Besonderes für alle, die einen lieben Menschen in ihrem Leben verloren haben: Allerseelen ist ein eigener Tag für die Verstorbenen. Der Name kommt daher, weil wir an diesem Tag "aller Seelen gedenken". Christen glauben, dass ein Mensch nicht nur einen Körper hat, sondern auch eine Seele. Die Seele ist das, was jeden Menschen besonders macht; was er fühlt und was er denkt. Wenn ein Mensch stirbt, bleibt der tote Körper zwar auf der Erde und wird begraben; die Seele des Menschen aber geht in den Himmel zu Gott. Die Körper der Toten kommen auf einen Platz, den wir Friedhof nennen. Dort sind alle Toten begraben. Auf das Grab kommt ein Grabstein, auf dem meistens steht, wer dort begraben liegt und von wann bis wann er oder sie gelebt hat. Die Familien möchten den Toten auch nach deren Tod noch zeigen, wie lieb sie sie haben. Deshalb pflanzen sie Blumen und Büsche auf den Gräbern und stellen eine Kerze, ein sogenanntes "Grablicht", als Anerkennung gegenüber dem geliebten Menschen, der drin liegt, auf.

Auf Friedhöfen ist an Allerseelen besonders viel los: Alle besuchen die Gräber ihrer Omas, Opas, Mamas und Papas, die schon im Himmel sind. Um den Toten zu zeigen, dass man an sie denkt, stellt man Kerzen und schöne Blumengestecke auf dem Grab auf. Die Blumen sind ein Geschenk für den Verstorbenen, damit das Grab, in dem der tote Mensch liegt, geschmückt ist und schön aussieht. Die Kerzen, die wir auch "Seelenlicht" nennen, sollen zeigen, dass Gott immer bei den Toten ist. Viele beten an diesem Tag dafür, dass Gott die Verstorbenen mit zu sich in den Himmel nimmt. Gemeinsam mit dem Priester gehen sie über den Friedhof, während der Priester die Gräber links und rechts segnet. Damit wünscht er den Verstorbenen ein schönes Leben im Himmel.

HERR  
GIB IHNEN  
DIE  
EWIGE  
RUHE



Text: katholisch.de  
Bild: Hans Heindl / pfarrbriefservice.de

Termine

## Gräbersegnung

Pastoralraum Gießen-Stadt

**Sonntag, 02. November**

um 14:30 Uhr

- ◆ Friedhof Allendorf
- ◆ Friedhof Heuchelheim
- ◆ Friedhof Wieseck

um 15:00 Uhr

- ◆ Neuer Friedhof, Gießen

um 16:00 Uhr

- ◆ Friedhof Klein-Linden
- ◆ Friedhof Kinzenbach

# **Herbst-Café**

**Samstag, 18. Oktober 2025**

**15 Uhr bis 17 Uhr**

**Albertussaal, unterhalb der Kirche, St. Albertus**

**In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee,  
Tee & Kuchen, einem geistlichen Impuls  
und Kreativzeit ins Gespräch kommen  
und Zeit miteinander teilen.**

**Eine Anmeldung ist nicht nötig –  
einfach vorbeikommen!**

**Ich freue mich auf den gemeinsamen Nachmittag.**

*Rosi Slusalek*

Herzliche Einladung

# „Glauben-Teilen“

Ein Glaubensgesprächskreis  
im Pastoralraum Gießen-Stadt

## Nächstes Treffen:

**Freitag, 07. November**

Thema:  
„Zum Paradies  
mögen Engel dich  
geleiten“

**um 19:30 Uhr**

WO?

Im Bonifatiusaal, Liebigstr. 30  
(im 1. Stock im Zwischenbau  
zwischen Kirche und Pfarrhaus)

Wir beginnen das Glauben-Teilen mit einer aktuellen Runde.

Oft beschäftigen wir uns dann mit der Methode des „Bibel-Teilens“ mit einem Thema zwischen Glauben und Alltag. Manchmal bringt auch ein Musikstück einen inhaltlichen Aspekt. Am Ende steht meist ein kurzer Gebetsteil oder ein Lied.

Der Gesprächsabend „Glauben-Teilen“ hat zwar einige regelmäßige Teilnehmer/innen, ist aber kein fester Kreis.

Wenn Sie Interesse haben, schauen Sie gerne mal vorbei.

Falls Sie Interesse am „Glauben-Teilen“ oder Fragen haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht an:

[pfarrer-wehner@kath-giessen.de](mailto:pfarrer-wehner@kath-giessen.de)

Pfarrer Erik Wehner  
und das Pastoralteam





St. Martinsaltar Mühlhäuser  
Museen. Foto B. Meinhardt

# St. Martin: Selber, Mönch, Bischof

*Vortrag von Dr. phil. Birgitta Meinhardt*

**Freitag, 7.11.2025, 20:00 Uhr**

**Gemeindesaal St. Thomas Morus, Grünberger Straße 80, Gießen**

Alljährlich beginnt am 11.11. in manchen Gegenden nicht nur die Fastnacht sondern man gedenkt des beliebten heiligen Martin, etwa mit bunten Laternenumzügen der Kinder und vielem mehr.

Bekannt ist der heilige Martin als römischer Soldat, der einen Bettler vor dem Erfrieren rettete, indem er mit ihm seinen Mantel teilte. Das änderte sein Leben, von dem die meisten allenfalls noch wissen, dass er Bischof von Tours war. Dabei ist sehr viel mehr über seinen weiteren Lebensweg bekannt. So viel vorab: Er brachte das Mönchtum endgültig nach Westeuropa, beschäftigte sich mit theologischen Fragen oder liebte und achtete die Tiere als seine Mitgeschöpfe Gottes.

Einzelheiten dazu bietet der Vortrag in Wort und Bild.

Spannendes wird auch über seine Verehrung in der „Nachwelt“ berichtet. Immerhin ist er der Patron unseres Bistums Mainz, eines Gießener Gesundheitszentrums, sowie vieler Kirchen.

Der Vortrag findet in herbstlichem Ambiente statt.



Foto B. Meinhardt

„Eine Reise beginnt im Herzen...“

**Tobit**

Reisen zwischen Himmel und Erde

**Auf den Spuren des hl. Antonius  
und der frühen Kirche**

**Reise nach Padua und Ravenna**

mit Pfarrer Dr. Ludger Antonius Müller

04.05. - 09.05.2026

6-tägige Flugreise

 Das vorläufige Programm finden Sie auf  
[www.pfarrei-giessen.de](http://www.pfarrei-giessen.de)

„Eine Reise beginnt im Herzen...“

[www.tobit-reisen.de](http://www.tobit-reisen.de)

# „Ah, schön Sie zu sehen!“

Sie haben vielleicht eine Stunde Zeit ...

... in der Woche und möchten sie gut einsetzen?

Oder Sie wollten schon immer jemandem helfen, der einsam ist? In Gießen gibt es Menschen in den Seniorenresidenzen und Pflegeheimen, die brennend auf Kontakte mit anderen warten ...

Ich feiere z .B. am 2. Freitag im Monat einen Gottesdienst im Alloheim (Grünberger Straße). Kommen Sie einfach mal mit, ein Gespräch mit den Bewohnern ist schnell hergestellt!

Wir suchen dringend Mitmacher! Vielleicht könnten Sie auch einen Wortgottesdienst leiten? Oder die Krankenkommunion anbieten. Hierzu gibt es kurze Kurse und ich wäre gerne bereit, Sie einzuführen und zu begleiten.

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir!

Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

M. Christine Dieterich, Gem. Ref. i. R.

☎ (06 41) 7 30 29

✉ christine.dieterich@hotmail.com



**Wie lieblich sind  
die Füße derer, die den  
Frieden verkündigen, die  
das Gute verkündigen!  
Jesaja 52,7**



**KIRCHENMUSIK**  
Bistum Mainz

**St. Bonifatius Gießen**

**1. November 2025**  
**19:00 Uhr**

Am Samstag, den 1. November gestalten um 19:00 Uhr Orgellernende am Regionalkantorat Gießen ihre erarbeiteten Orgelwerke in einem Schüler-Konzert.

Teilweise zum ersten Mal treten die Schülerinnen und Schüler der kirchenmusikalischen Ausbildung konzertant in Erscheinung und präsentieren Orgelwerke quer durch die Kirchenmusikgeschichte.

Es spielen Carolin Morawietz, Konstantin Schmidt, Jonathan Pilatz, Zoltán Holló und Dr. Bernd Hohmann. Erleben Sie junge Organistinnen und Organisten und fiebern Sie mit.

Der Eintritt ist frei - die Spenden kommen der kirchenmusikalischen Ausbildung zu Gute.



**Maria Frieden,**  
**Heuchelheim**

Herzliche Einladung zum nächsten  
„Gemeindetreff“

**am 7. Oktober 2025,**  
in „Maria Frieden“

Neben Kaffee und Kuchen hat  
unser Nachmittag immer einen  
geselligen Charakter.

Kommen Sie doch einfach mal  
vorbei.

Neue Besucher sind immer herzlich  
willkommen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Beginn: 15:00 Uhr**  
mit der Heiligen Messe.

Ein späteres Hinzukommen ist  
jederzeit möglich.

Der Vorbereitungskreis



KULTURKIRCHE  
ST. THOMAS MORUS

**Krimifestival**

[www.krimifestival-giessen.de](http://www.krimifestival-giessen.de)

WWW.MORUSFREUNDE.DE

**K O L L O**

**Krimifestival**  
[www.krimifestival-giessen.de](http://www.krimifestival-giessen.de)  
26.09. - 31.10.2025

# Eine verhängnisvolle Recherche

26. Oktober—15:30 Uhr

*Was kommt in Glücksburg an der Ostsee nach dem Tod? Eine Rede von Mads Madsen. Nicht immer leicht: Wenn einer stirbt, wird auch viel gelogen. Über die Toten nur Gutes, heißt es, aber wer waren sie wirklich? Für Mads oft ein Detektivspiel. Eines Nachts erreicht ihn eine geheimnisvolle Botschaft aus dem Jenseits: Sein alter Freund Patrick ist tot. Sein letzter Wunsch: eine Rede von Mads. Also begibt sich Mads, der seit Jahren keinen Kontakt mehr zu Patrick hatte, auf die Spuren der Vergangenheit. Schnell stellt er fest: Patrick war alles andere als der nette Junge von nebenan. Warum musste er wirklich sterben? Bald findet sich Mads inmitten eines Netzes aus Geheimnissen und Lügen wieder, das nicht nur ihn, sondern auch die bedroht, die er am meisten liebt: seinen verschrobene Vater Fridtjof, seinen frisch verliebten besten Freund, den Beerdigungsunternehmer Fiete, seine treue Malteserhündin Bobby. Und die Einzige, die ihm helfen könnte, die ewig schlecht gelaunte Hauptkommissarin Luisa Mills, hält ihn für einen Aluhutträger. Mads wird klar: Die nächste Rede, die er schreibt, könnte seine eigene sein.*

»Über die Toten nur Gutes – Ein Trauerredner ermittelt« ist der erste Band einer neuen Reihe des erfolgreichen Autors Andreas Izquierdo, dessen zweiter Band bereits angekündigt ist. Der Autor weiß es, mit Spannung und Augenzwinkern die Aufmerksamkeit des Publikums zu gewinnen – dieses Jahr **in der St. Thomas Morus Kirche, in der der Förderverein Kulturkirche** wieder mit Kaffee und Kuchen die Krimi-Liebhaber empfängt.

Andreas Izquierdo, geboren 1968, Sohn einer spanischen Krankenschwester und eines deutschen Ingenieurs, ist Schriftsteller und Drehbuchautor. Er veröffentlichte den preisgekrönten historischen Roman »König von Albanien« (Neuausgabe DuMont 2024) und zahlreiche weitere Romane.



Karten über [www.krimefestival-giessen.de](http://www.krimefestival-giessen.de)

# Kids. Teenies. Kirche.

Wer das Reich Gottes nicht so annimmt,  
wie ein Kind ...

Mk 10,15

## Wir treffen uns

### **dienstags—Kinderchor Bonissimo**

#### **Gruppe 1 (ab 5 Jahren)**

um 16:00 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiusaal)

### **dienstags—Jugendchor Bonifatius**

#### **Gruppe 2 (ab der 4. Klasse)**

um 17:00 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiusaal)

### **freitags—KPE Katholische Pfadfinderschaft Europa in Gießen**

um 17:00 Uhr in St. Albertus

Gruppen:

Wichtel von 4 bis 7 Jahre

Wölflinge von 7 bis 12 Jahre

Pfadfinder von 12 bis 17 Jahre

Raider ab 17 Jahren

### **Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg**

Gruppenstunden in St. Albertus

Montags

Pfadfinder-Gruppe um 17:30 Uhr

Mittwochs

Wölflinge-Gruppe um 16:30 Uhr

Jungpfadfinder-Gruppe um 17:30 Uhr

Donnerstags

Rover-Gruppe um 18:00 Uhr

### **09.11.2025—Kinderwortgottesdienst**

um 11:00 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiusaal)

### **17.11.2025—Familiengottesdienst**

mitgestaltet vom Montessori-Kinderhaus St. Martin

um 11:00 Uhr in St. Bonifatius

### **14.12.2025—Kinderwortgottesdienst**

um 11:00 Uhr (Ort war zum Redaktionsschluss nicht festgelegt)



# „Sing und tanz in den Herbst“

*Nicht zu schnell – im Rhythmus der Bewegung singen.*



Vom Blatt zum Ast, vom Ast zum Stamm, der  
So sind wir alle wie ein Körper und  
Stamm von der Wurzel im Boden kam.  
bleiben zusammen, weil Gott uns liebt.  
Von Arm zu Arm, von Bein zu Bein, ein  
Ich gehe fröhlich meinen Weg und  
Bauch hier in der Mitte, das muss sein!  
weiß jetzt: Das bist du und das bin ich!

M und T: M. Christine Dieterich (2006)

**Hinweis:** Das Lied wird so langsam gesungen, dass alle Bewegungen mühelos mitvollzogen werden können. Wenn die Kinder Freude daran haben, kann das Lied ruhig wiederholt werden, auch im Gottesdienst.



## Tanzschritte

*Ausgangsposition: im Kreis mit ausgestreckten Armen.*

Vom Blatt

zum Ast

vom Ast

zum Stamm

der Stamm von der Wurzel im Boden  
kam

Von Arm zu Arm

Hände und Finger bewegen

Arme hoch, ausgestreckte Finger

Arme stark bewegen

Arme ausgestreckte an den Hüften  
klopfen

Finger krabbeln die Beine herunter bis zu  
den Füßen

Eine Hand klopft auf den anderen Arm

von Bein zu Bein

ein Bauch in der Mitte ja das muss  
sein

So sind wir alle wie ein Körper

und bleiben zusammen weil Gott uns  
liebt

Ich gehe fröhlich meinen Weg und

weiß jetzt: Das bist du

und das bin ich

Hände klopfen auf beide Beine

Beide Hände klopfen auf dem Bauch

Arme machen große Kreise

Sich paarweise umarmen oder jeder sich  
selbst

Vier Mal am Platz stampfen

Mit dem Finger auf den Nachbarn deuten

Auf sich selbst deuten

*M. Christine Dieterich*



Bild: Designed by pikisuperstar / Freepik

## ich meine Religion über andere Religionen stelle?

Ich verbinde mit meiner evangelischen Religion sehr viel Offenheit und Toleranz. Glaube ist etwas, das im eigenen Herzen und in Freiheit entsteht. Wie kann ich einen anderen Glauben herabsetzen oder für „falsch“ erklären? Mich ärgert, wenn jemand verächtlich über meine Konfession spricht. Diese Offenherzigkeit wird vermittelt, indem jede:r in unseren evangelischen Gemeinden und bei Gebeten willkommen ist. Das ist aber nicht in jeder Religion so. Für manche Religionsanhänger gibt es aber nur den einen richtigen und wahren Glauben. Sie versuchen auch andere davon zu überzeugen.

Manchmal friedlich, manchmal mit Druck und zuweilen auch mit Gewalt. Jede:r soll an das glauben, womit er/sie sich identifizieren kann und wohlfühlt. Für mich hört Religion auf, wenn Menschen etwas aufgezwungen wird, wenn ein Glaube mit Druck, Krieg oder Zwang durchgesetzt wird, wenn Menschen, insbesondere Frauen, ihre Rechte entzogen werden. Eine Religion soll Frieden und Liebe bringen. Ich finde es anmaßend, wenn Menschen ihre Glaubensrichtung über eine andere stellen. Die meisten Menschen werden in eine Religion hineingeboren. Wie kann man dann die

friedlich Gläubigen einer anderen Überzeugung als Außenstehender, der diese Glaubensform nie gelebt hat, bewerten oder gar herabsetzen? Das ist mit meinen Werten unvereinbar. Religion und Respekt gehen Hand in Hand.

*Philine S. Rieske*



# Termine im Pastoralraum Gießen-Stadt Oktober\*

\* Änderungen / Ausfälle ohne Gewähr—Kontaktieren Sie ggf. die Gruppenleitung

**montags—Gymnastik für Frauen und Männer**  
um 20:00 Uhr in St. Albertus (Albertussaal)

**1. Montag im Monat—Offene Schreibgruppe**  
um 18:00 Uhr in St. Albertus (Bücherei)

**dienstags—„Gebetskreis“**  
um 09:00 Uhr in Maria Frieden, Heuchelheim  
**Gebetskreis informiert:** Änderung der Gebetszeiten: dienstags offene Kirche von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Die erste Stunde ist gestaltet vom Gebetskreis, anschließend ist Zeit zum stillen Gebet.

**donnerstags—BonifatiusChor (Proben)**  
um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Martinshof

**sonntags—Rosenkranzgebet**  
Treffen nach Vereinbarung (0178/8365739)

**01.10.2025—Schreibgruppe**  
um 18:00 Uhr in St. Albertus (Bücherei)

**07.10.2025—Gemeindetreff**  
um 15:00 Uhr in Maria Frieden, Heuchelheim

**18.10.2025— Herbst-Café**  
um 15:00 Uhr in St. Albertus, (Rotunde) Info S. 14

**19.10.2025—Kirchenführung** (Info S. 10)  
um 16:00 Uhr in St. Bonifatius

**25.10.2025—Suppenküche**  
um 12:30 Uhr in St. Albertus

**26.10.2025—“Eine verhängnisvolle Recherche“**  
um 15:30 Uhr in St. Thomas Morus (Info S. 20)

**01.11.2025—“Orgelvorspiel“**  
um 19:00 Uhr in St. Bonifatius (Info S. 19)

**02.11.2025—Gräbersegnung**  
im Pastoralraum Gießen-Stadt (Info S. 12)

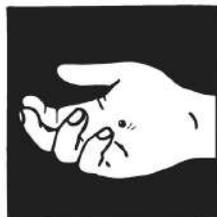
5. Oktober 2025

**27. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:  
*Habakuk 1,2-3; 2,2-4*

2. Lesung:  
*2. Timotheus 1,6-8.13-14*  
Evangelium: *Lukas 17,5-10*



*Ildiko Zavrakidis*

» In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurze dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. «

**Samstag 04.10.2025 Hl. Franz von Assisi**

St. Albertus	08:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> + Margit Gärtner und + Else Marie Zappe ++ der Fam. Skowron, Janissek und Angehörige
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> zum Erntedank <i>Herzliche Einladung Früchte mit zubringen</i>
St. Albertus	17:30 Uhr	<b>Beichtgelegenheit</b>
St. Albertus	18:30 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> zum Erntedank im Pastoralraum + Karl Waniek + Joachim Dittrich als Dank und Bitte für Eheleute Georg und Magdalena Wieczorek und Kinder Waldemar und Robert ++ Eltern Agnes und Johann Köhl u. Sohn Hans

**Sonntag 05.10.2025 Erntedank**

St. Albertus	09:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> zum Erntedank
Universitätsklinikum <i>Kapelle Hauptgebäude</i>	10:30 Uhr	<b>Wort-Gottes-Feier</b> mit Kommunionausteilung
St. Bonifatius	11:00 Uhr	<b>Eucharistie</b> zum Erntedank
St. Albertus	12:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> in polnischer Sprache
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> in spanischer Sprache
St. Bonifatius	14:00 Uhr	<b>Eucharistie</b> in kroatischer Sprache
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	15:30 Uhr	<b>Familien-Wort-Gottes-Feier</b> in ungarischer Sprache
St. Bonifatius	16:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> in italienischer Sprache

**Fortsetzung** >>

<b>Sonntag</b>	<b>05.10.2025</b>	<b>Erntedank</b>
----------------	-------------------	------------------

St. Bonifatius	18:00 Uhr	<b>Vesper</b>
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	<b>Wort-Gottes-Feier</b>

Kollekte: Gottesdienste und Kirche

<b>Montag</b>	<b>06.10.2025</b>	
---------------	-------------------	--

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	<b>Rosenkranz</b>
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	<b>Eucharistie</b>
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b>

<b>Dienstag</b>	<b>07.10.2025</b>	<b>Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz</b>
-----------------	-------------------	---

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	<b>Eucharistie</b> , anschließend Gemeindetreff
St. Bonifatius	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b>

<b>Mittwoch</b>	<b>08.10.2025</b>	
-----------------	-------------------	--

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	16:30 Uhr	<b>Eucharistische Anbetung</b>
St. Albertus	17:00 Uhr	<b>Rosenkranzandacht</b>
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> zum Schulanfang für Adriana Loncar

<b>Donnerstag</b>	<b>09.10.2025</b>	
-------------------	-------------------	--

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	<b>Eucharistische Anbetung</b>
St. Bonifatius	17:45 Uhr	<b>Rosenkranzandacht</b>
St. Bonifatius	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> ++ Elisabeth und Lorenz Emmer

<b>Freitag</b>	<b>10.10.2025</b>	
----------------	-------------------	--

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	<b>Kreuzwegandacht</b>
St. Albertus	17:30 Uhr	<b>Beichtgelegenheit</b> und <b>Eucharistische Anbetung</b>
St. Albertus	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> + Werner Deuschle ++ der Familie Laurito, Adoula und Ngolo

12. Oktober 2025

**28. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17

2. Lesung:  
2. Timotheus 2,8-13

Evangelium: Lukas 17,11-19



Ilidko Zavrakidis

»» Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? ««

**Samstag**

11.10.2025

- |                |   |   |
|----------------|---|---|
| St. Albertus   | 08:30 Uhr   | Eucharistie<br>++ der Familie Skowron und Janissek<br>+ Bernd Mues, Leb. u. Verst. der Familie Mues<br>und Even |
| St. Bonifatius | 17:30 Uhr   | <b>Beichtgelegenheit</b> im Pastoralraum  |
| St. Bonifatius |  18:30 Uhr | <b>Vorabendmesse</b> im Pastoralraum  |

**Sonntag**

12.10.2025

**XXVIII. Sonntag im Jahreskreis**

- |                                     |           |   |
|-------------------------------------|-----------|---|
| St. Albertus                        | 09:30 Uhr | <b>Eucharistie</b>                        |
| Maria Frieden<br><i>Heuchelheim</i> | 10:30 Uhr | <b>Eucharistie</b>                        |
| St. Bonifatius                      | 11:00 Uhr | <b>Eucharistie</b>                        |
| St. Albertus                        | 12:30 Uhr | <b>Eucharistie</b> in polnischer Sprache  |
| St. Thomas Morus                    | 12:30 Uhr | <b>Eucharistie</b> in spanischer Sprache  |
| St. Bonifatius                      | 14:00 Uhr | <b>Eucharistie</b> in kroatischer Sprache |
| St. Bonifatius                      | 16:30 Uhr | <b>Eucharistie</b> in englischer Sprache  |
| St. Bonifatius                      | 18:00 Uhr | <b>Vesper</b>                             |
| St. Thomas Morus                    | 18:30 Uhr | <b>Eucharistie</b>                        |

Kollekte: Gottesdienste und Kirche

**Montag** 13.10.2025

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	9:30 Uhr	<b>Rosenkranz</b>
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	<b>Eucharistie</b>
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b>

**Dienstag** 14.10.2025

St. Bonifatius	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b>
----------------	-----------	--------------------

**Mittwoch** 15.10.2025 **Hl. Theresia von Ávila**

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	16:30 Uhr	<b>Eucharistische Anbetung</b>
St. Albertus	17:00 Uhr	<b>Rosenkranzandacht</b>
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> ++ Wilhelm und Elfriede Pietruschka

**Donnerstag** 16.10.2025

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	<b>Eucharistische Anbetung</b>
St. Bonifatius	17:45 Uhr	<b>Rosenkranzandacht</b>
St. Bonifatius	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> + Elisabeth Massalsky

**Freitag** 17.10.2025 **Hl. Ignatius von Antiochien**

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	<b>Kreuzwegandacht</b>
St. Albertus	17:30 Uhr	<b>Beichtgelegenheit</b> und <b>Eucharistische Anbetung</b>
St. Albertus	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> + Pfarrer Werner Ruhl Leb. und Verst. der Fam. Wiczorek, Kinzel, Nigbur und Kowalski

19. Oktober 2025

**29. Sonntag  
im Jahreskreis**

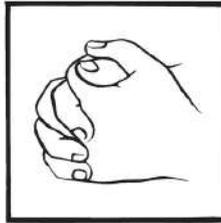
Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13

2. Lesung:

2. Timotheus 3,14 – 4,2

Evangelium: Lukas 18,1-8



Ilidko Zavrakidis

» Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden? «

**Samstag 18.10.2025 Hl. Lukas**

St. Albertus	08:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> ++ der Fam. Skowron, Janissek und Angehörige ++ Thomas, Mathilde und Viktorie Walloschek ++ Günter und Ursula Mühlheim
St. Albertus	14:00 Uhr	<b>Taufgottesdienst</b>
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b>
St. Albertus	17:30 Uhr	<b>Beichtgelegenheit</b>
St. Albertus	18:30 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> im Pastoralraum + Richard Suchanek und Angehörige

**Sonntag 19.10.2025 XXIX. Sonntag im Jahreskreis**

St. Albertus	09:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> mit Semestersegen
Universitätsklinikum <i>Kapelle Hauptgebäude</i>	10:30 Uhr	<b>Eucharistie</b>
St. Bonifatius	11:00 Uhr	<b>Eucharistie</b> mit Semestersegen
St. Albertus	12:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> in polnischer Sprache
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> in spanischer Sprache
St. Bonifatius	14:00 Uhr	<b>Eucharistie</b> in kroatischer Sprache
St. Bonifatius	18:00 Uhr	<b>Vesper</b>
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> mit Semestersegen

Kollekte: Gottesdienste und Kirche

<b>Montag</b> 20.10.2025		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	<b>Rosenkranz</b>
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	<b>Eucharistie</b>
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> + Stephanie Winkler und Angehörige (Stm)
<b>Dienstag</b> 21.10.2025		
St. Bonifatius	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b>
<b>Mittwoch</b> 22.10.2025		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	16:30 Uhr	<b>Eucharistische Anbetung</b>
St. Albertus	17:00 Uhr	<b>Rosenkranzandacht</b>
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> + Pfarrer Werner Ruhl
<b>Donnerstag</b> 23.10.2025		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	<b>Eucharistische Anbetung</b>
St. Bonifatius	17:45 Uhr	<b>Rosenkranzandacht</b>
St. Bonifatius	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b>
<b>Freitag</b> 24.10.2025		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	<b>Kreuzwegandacht</b>
St. Albertus	17:30 Uhr	<b>Beichtgelegenheit</b> und <b>Eucharistische Anbetung</b>
St. Albertus	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> + Pfarrer Werner Ruhl ++ Norbert Nickel, Eltern Paris, Schwiegereltern Nickel, Edith Donat, Helmut Jeremias und Angehörige

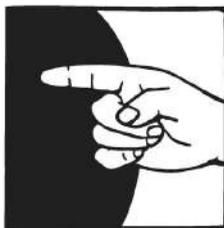
26. Oktober 2025

**30. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:  
Sirach 35,15b-17.20-22a

2. Lesung:  
2. Timotheus 4,6-8.16-18  
Evangelium: Lukas 18,9-14



Ildiko Zavrakidis

» Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. «

**Samstag**

25.10.2025

St. Albertus

08:30 Uhr

**Eucharistie**

Leb. und Verst. der Familie Böning

St. Bonifatius

17:30 Uhr

**Beichtgelegenheit** im Pastoralraum

St. Bonifatius



18:30 Uhr

**Vorabendmesse** im Pastoralraum

**Sonntag**

26.10.2025

XXX. Sonntag im Jahreskreis

St. Albertus

09:30 Uhr

**Eucharistie**

St. Josef Krankenhaus

10:00 Uhr

**Eucharistie**

St. Thomas Morus  
St. Georg Kapelle

10:30 Uhr

**Eucharistie** in ungarischer Sprache

Maria Frieden  
Heuchelheim

10:30 Uhr

**Eucharistie**

St. Bonifatius

11:00 Uhr

**Eucharistie**

St. Albertus

12:30 Uhr

**Eucharistie** in polnischer Sprache

St. Thomas Morus

12:30 Uhr

**Eucharistie** in spanischer Sprache

St. Bonifatius

14:00 Uhr

**Eucharistie** in kroatischer Sprache

St. Bonifatius

18:00 Uhr

**Vesper**

St. Thomas Morus

18:30 Uhr

**Eucharistie**

Kollekte:

Weltmissionssonntag—MISSIO

**Montag** 27.10.2025

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	<b>Rosenkranz</b>
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	<b>Eucharistie</b>
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> + Fam. Krieger und Mientus

**Dienstag** 28.10.2025 Hl. Simon und Hl Judas

St. Bonifatius	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b>
----------------	-----------	--------------------

**Mittwoch** 29.10.2025

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	16:30 Uhr	<b>Eucharistische Anbetung</b>
St. Albertus	17:00 Uhr	<b>Rosenkranzandacht</b>
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> als Requiem des Monats

**Donnerstag** 30.10.2025

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	<b>Eucharistische Anbetung</b>
St. Bonifatius	17:45 Uhr	<b>Rosenkranzandacht</b>
St. Bonifatius	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> als Requiem des Monats

**Freitag** 31.10.2025

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	<b>Kreuzwegandacht</b>
St. Albertus	17:30 Uhr	<b>Beichtgelegenheit</b> und <b>Eucharistische Anbetung</b>
St. Albertus	18:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> als Requiem des Monats

2. November 2025

**Allerseelen**

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 3,1-9

2. Lesung:

1. Korinther 15,20-23

Evangelium:

Johannes 6,37-40



Ilidiko Zavrakidis

» Das aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Jüngsten Tag. Denn das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat und dass ich ihn auferwecke am Jüngsten Tag. «

**Samstag 01.11.2025 Allerheiligen**

St. Albertus	08:30Uhr	<b>Eucharistie</b> ++ Hedwig und Wladyslaw Hildebrandt, leb. und verst. Angehörige
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:00 Uhr	<b>Hochamt</b> zu Allerheiligen
St. Albertus	17:30 Uhr	<b>Beichtgelegenheit</b> im Pastoralraum
St. Albertus	18:30 Uhr	<b>Hochamt</b> in deutscher und polnischer Sprache
St. Bonifatius	 18:30 Uhr	<b>Hochamt</b> zu Allerheiligen

**Sonntag 02.11.2025 Allerseelen**

St. Albertus	09:30 Uhr	<b>Allerseelenamt für die Verstorbenen</b>
Universitätsklinikum <i>Kapelle Hauptgebäude</i>	10:30 Uhr	<b>Wort-Gottes-Feier</b> mit Kommunionausteilung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	10:30 Uhr	<b>Allerseelenamt für die Verstorbenen</b>
St. Bonifatius	 11:00 Uhr	<b>Allerseelenamt für die Verstorbenen</b>
St. Albertus	12:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> in polnischer Sprache
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> in spanischer Sprache
St. Bonifatius	14:00 Uhr	<b>Eucharistie</b> in kroatischer Sprache
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	15:30 Uhr	<b>Familien-Wort-Gottes-Feier</b> in ungar. Sprache
St. Bonifatius	16:30 Uhr	<b>Eucharistie</b> in italienischer Sprache
St. Bonifatius	18:00 Uhr	<b>Vesper</b>
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	<b>Allerseelenamt für die Verstorbenen</b>

Kollekte: Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa

# Gemeinden im Pastoralraum Gießen-Stadt

## Katholischer Pastoralraum Gießen-Stadt Gießen

Liebigstrasse 28, 35392 Gießen

☎ 0641 565599-0

📠 0641 565599-20

✉ pfarre.giessen@bistum-mainz.de

🌐 www.kath-giessen.de

Leitender Pfarrer des  
Pastoralraums Gießen-Stadt: Pfarrer Erik Wehner

Außerhalb der Pfarrbürozeiten:

**Notfall Rufnummer** 📞 0176 15299640

## Katholische Kirchengemeinde St. Albertus und Maria Frieden

Nordanlage 45, 35390 Gießen

☎ 0641 36065

📠 0641 34372

✉ info@albertus-giessen.de

🌐 www.albertus-giessen.de

Pfarrbürozeiten:

Mo, Di, Do + Fr von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Di, Mi + Do von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Fr von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Katarina Blazevic

Bankverbindung:

Pax-Bank Köln e. G. (BIC: GENODED1PAX)

IBAN: DE20 3706 0193 4004 6240 04

Katholische Kirchengemeinde  
**St. Bonifatius**

Liebigstrasse 28, 35392 Gießen

☎ 0641 565599-0

📄 0641 565599-20

✉ info@bonifatius-giessen.de

🌐 www.bonifatius-giessen.de

Pfarrbürozeiten:

Do von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Andrea Kramolisch

Bankverbindung:

Pax-Bank Köln e. G. (BIC: GENODED1PAX)

IBAN: DE69 3706 0193 4000 4590 09

Katholische Kirchengemeinde  
**St. Thomas Morus**

Grünberger Strasse 80, 35394 Gießen

☎ 0641 45010

📄 0641 41774

✉ pfarrei.giessen@bistum-mainz.de

🌐 www.pfarrei-giessen.de

Für einen persönlichen Kontakt,  
kontaktieren Sie das Pfarrbüro St. Bonifatius

Bankverbindung:

Pax-Bank Köln e. G. (BIC: GENODED1PAX)

IBAN: DE82 3706 0193 4000 3600 29



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



**Impressum**

Herausgeber:

Kath. Pastoralraum Gießen-Stadt  
Liebigstr. 28, 35393 Gießen

ViSdP: Erik Wehner

Leitender Pfarrer  
des Pastoralraum Gießen-Stadt

Titelgrafik Miteinander:

Jakob Handrack / Wolfgang Schlich

Layout/Anzeigenverwaltung:

Kath. Kirchengemeinde

St. Thomas Morus Gießen

✉ [info@st-thomas-morus-giessen.de](mailto:info@st-thomas-morus-giessen.de)

Erscheinungsweise: monatlich

Bezugspreis:

Für eine Spende danken wir Ihnen.

Spendenkonto:

IBAN: DE82 3706 0193 4000 3600 29

Verwendungszweck: „Miteinander“

Redaktion:

Kath. Pastoralraum Gießen-Stadt

Liebigstr. 28, 35392 Gießen

☎ 0641 565599-0

📄 0641 565599-20

✉ [info@st-thomas-morus-giessen.de](mailto:info@st-thomas-morus-giessen.de)

[www.pfarrei-giessen.de](http://www.pfarrei-giessen.de)



**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe ist  
Freitag 17.10.2025**

**November-Ausgabe:**

gültig vom 01.11. bis 30.11.2025

**Weihnachtsausgabe:**

Redaktionsschluss: **07.11.2025**

gültig vom 29.11.2025 bis 01.02.2026

Laufzeit 9 Wochen

# Pastoralteam im Pastoralraum **Gießen-Stadt**

Leiter

**Pfarrer Erik Wehner**

---

✉ pfarrer-wehner@kath-giessen.de  
☎ 0641 565599-0 (Pfarrbüro St. Bonifatius)  
Ansprechpartner für  
Gemeindeleitung und Pastoralraum

Pfarrvikar

**Pfarrer Benjamin Weiß**

---

✉ benjamin.weiss@bistum-mainz.de  
☎ 0641 36065 (Pfarrbüro St. Albertus)

Pfarrvikar

**Pfarrer Mariusz Golonka**

---

✉ mariuszgolonka@op.pl  
☎ 0641 36065 (Pfarrbüro St. Albertus)  
Ansprechpartner für polnische Gemeinde

Koordinatorin

**Carola Daniel**

---

✉ carola.daniel@bistum-mainz.de  
☎ 0176 10296850

Regionalkantor

**Michael Gilles**

---

✉ regionalkantor@bonifatius-giessen.de  
☎ 0641 71070

Kaplan

**Pfarrer Dr. phil. Mathew Pittappillil**

---

✉ mathew.pittappillil@bistum-mainz.de  
☎ 0641 565599-0 (Pfarrbüro St. Bonifatius)

Pastoralassistent

**Denis Juric**

---

✉ denis.juric@bistum-mainz.de



# HOFFNUNG LÄSST NICHT ZUGRUNDE GEHEN

RÖM 5,5

SONNTAG DER  
WELTMISSION

26. OKT.  
2025



JETZT  
HELFFEN



MISSIO-HILFT.DE/WMS-SPENDE



**missio**  
glauben. leben. geben.